

| | | |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Abteilung/FB | Datum | Status |
| Fachbereich 11 | 04.11.2009 | öffentlich |

Az: Co/FB21-Ziele/Kennzahlen 2010

Beratungsfolge:

Bau- und Umweltausschuss
Verwaltungsausschuss

Sitzungsdatum:

11.11.2009 zur Empfehlung
08.12.2009 zum Beschluss

Festlegung der Ziele und Kennzahlen für den Fachbereich 21 Bauen - Budget 21

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Für das wesentliche Produkt Städtebauliche Planung und Entwicklung des Teilhaushaltes 21 Bauen werden die Ziele und die Kennzahlen für das Jahr 2010 wie folgt festgelegt:

Ziele:

1. Umsetzung der Bebauungsplanänderungen zum B-Plan 35 und 38 sowie Neufassung Flächennutzungsplan
2. Verringerung der externen Kosten für Orts- und Regionalplanung

Kennzahlen zu:

1. Der B-Plan 38 ist gemäß beschlossenenem Terminplan (VA vom 20.10.2009, TOP 12 der Niederschrift, SV-Nr. 06//0620) fristgerecht bis zum Ablauf der Veränderungssperre am 31.07.2010 fertig zu stellen.
2. Die Kosten der für externe Planungen und Gutachten werden um 10% gegenüber der ursprünglichen Planung gesenkt.

Begründung:

Im Rahmen der Eckwerteberatungen zum Haushalt 2010 wurde die Verwaltung u.a. beauftragt, Zielvereinbarungen und Kennzahlen zur Zielerreichung zu den Haushaltsberatungen der Fachausschüsse vorzulegen (SV-Nr. 06//0581, TOP 7.2 der Niederschrift VA vom 29.09.2009, Ziffer 3 des Beschlusses).

| | | |
|-------------------------|--|---|
| Controlling: | FachbereichsleiterIn: | Bürgermeister: |
| Haushaltsstelle: | <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt |
| bisherige SV: | <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung | |
| | <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | |

Die Stadt Schortens führt im Jahr 2010 den doppischen Haushalt ein. Die Haushaltsführung lehnt sich an die Regelungen der Privatwirtschaft (doppelte Buchführung) an. Wie ein Unternehmer setzt sich auch die Stadt Schortens für das neue Haushaltsjahr Ziele und beschreibt die dazu geplanten Maßnahmen (§ 5 Abs. 7 GemHKVO). Ob diese Ziele erreicht werden, wird anhand von Kennzahlen gemessen. Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden (§ 21 Absatz 2 GemHKVO).

Die Oberziele der Stadt Schortens sind durch das Leitbild definiert (SV-Nr. 06//0582 Bericht zum Controlling). Für den Bereich des Fachbereiches 21 Teilhaushalt 21 Bauen ist insbesondere folgender Bereich des Leitbildes betroffen:

- *Eine Stadt mit Flair und Aufenthaltsqualität entwickeln.*
- *Die Wohn- und Lebensqualität in allen Ortsteilen von Schortens erhalten.*

Die vorgeschlagenen Ziele für das wesentliche Produkt Städtebauliche Planung und Entwicklung sind u.a. Qualitätsziele, die dazu dienen, die Wohn- und Lebensqualität in Schortens zu verbessern. Die vorgeschlagenen Ziele entsprechen denen laut Leitbild verankerten Strategien zu den obigen Oberzielen, wie z.B.

- Das Zentrum städtebaulich und stadtgestalterisch aufwerten.
- Öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln.
- Sozial und baulich durchmischte Wohngebiete planen.

Die Kosten für Orts- und Regionalplanung wurden zu Beginn der Haushaltsberatungen auf 66.500,00 Euro veranschlagt. Soweit möglich, werden keine weiteren externen Gutachten beauftragt, so dass eine Einsparung von 10% somit rund 6.500,00 Euro erzielt werden kann. Die Kosten für externe Leistungen sind in den letzten Jahren aufgrund vielfältiger Planungsaufträge, insbesondere Neufassung des F-Planes und fachgutachtlicher Präsentationen (z.B. B-Plan 38) gestiegen:

| | |
|------------------------|----------------|
| Rechnungsergebnis 2006 | 18.621,31 Euro |
| Rechnungsergebnis 2007 | 38.784,01 Euro |
| Rechnungsergebnis 2008 | 46.793,21 Euro |
| Haushaltssoll 2009 | 65.000,00 Euro |
| Planung 2010 | 66.500,00 Euro |

Zusätzliche Planungen, z.B. Ermittlung von Suchräumen für Photovoltaikanlagen / Potenzialstudie, sollten daher aufgrund der Haushaltslage nicht mehr in 2010 beauftragt werden.

Über den Sachstand und den Zielerreichungsgrad wird ab 2010 zu den Fachausschusssitzungen durch Controlling berichtet.